

Eingangsvermerk
Nr. Eingang: _____
Eingangsdatum: _____

Bewerbung für die Amtsperiode 2019 bis 2023

als **Schöffe für die Strafgerichtsbarkeit**

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt eines Schöffen am Amtsgericht oder Landgericht.
Achtung: Der Schöffenwahlausschuss ist an den Wunsch nicht gebunden.

Schöffe für das Jugendstrafrecht (Jugendschöffe)

ehrenamtlicher Richter für das Verwaltungsgericht

Angaben zur Person

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung)		Vorname/n	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Familienstand*
Wohnanschrift: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort			
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)			
Telefon*		E-Mail*	

- Ich bin in den letzten 10 Jahren zu keiner Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstiger Straftat, auf Grund dessen das Recht zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter aberkannt werden kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war kein hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- Ich distanziere mich von Gruppen und Bestrebungen, die diesen Staat, seine verfassungsmäßigen Organe und die freiheitlich-demokratische Grundordnung angreifen, bekämpfen und diffamieren*.
- Den Anforderung einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen*.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung (*nur Jugendschöffen*):

Begründung für die Bewerbung als Schöffe/ehrenamtlicher Richter*:

Ich bin einverstanden, dass auch meine freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift

* freiwillige Angabe